

Kantonsgericht
Verwaltungsgericht

kantonschwyz 

Rechenschaftsberichte
2017

Inhaltsverzeichnis

Rechenschaftsbericht des Kantonsgerichts **1–26**

Strafrechtspflege	2
Zivilrechtspflege	5
Schuldbetreibung und Konkurs	7
Notariate und Grundbuchämter	11
Bezirksgerichte	13
Kantonsgericht	20
Anwaltskommission	25

Rechenschaftsbericht des Verwaltungsgerichts **27–34**

Rechenschaftsbericht des Kantonsgerichts

Sehr geehrte Frau Präsidentin, sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren Kantonsräte

Im Namen des Kantonsgerichts erstatten wir Ihnen gemäss § 70 Abs. 2 des Justizgesetzes Bericht über die Geschäftstätigkeit im Jahr 2017.

Die gestützt auf § 13 Abs. 2 JG eingeholten Berichte der unteren Instanzen sind auszugsweise und punktuell ergänzt bzw. zusammenfassend wiedergegeben.

Schwyz, im März 2018

Der Präsident des Kantonsgerichts
Dr. Urs Tschümperlin

Kantonales Straf- und Jugendgericht

Geschäftsübersicht

Verfahren	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Strafgericht					
ordentliche Verfahren	19	23	42	31	11
abgekürzte Verfahren	1	30	31	27	4
selbständige Massnahmeverfahren	1	0	1	1	0
nachträgliche gerichtliche Entscheide	0	2	2	2	0
Einzelrichter					
ordentliche Verfahren	3	4	7	5	2
selbständige Massnahmeverfahren	0	0	0	0	0
nachträgliche gerichtliche Entscheide	0	1	1	1	0
Jugendgericht (inkl. Einzelrichter)	0	2	2	2	0
Total	24	62	86	69	17
Vorjahr	15	52	67	43	24

Tabelle 1.01

Überblick

Es gingen total 62 neue Fälle ein (im Vorjahr 52). Erledigt wurden 69 Fälle (43). Die Zahl der Pendenzen reduzierte sich auf 17 (24). Das Verhältnis der 69 erledigten Fälle zu den 62 Eingängen beträgt 1.11 (0.83). 50 Fälle (72 %) wurden innerhalb eines halben, 62 (90 %) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. Länger als ein Jahr dauerten u.a. drei zeitweise sistierte Strafverfahren sowie die drei Fälle in Sachen „Grossstein“. Die durchschnittliche juristische Stellendotation betrug 4.30 (4.30).

Strafgericht

Die Zahl der Eingänge beim Strafgericht erhöhte sich im Berichtsjahr auf 55 Fälle (47). Erledigt wurden 61 Fälle (40), wovon in 59 Entscheiden insgesamt 277 Deliktseinheiten behandelt wurden, zur Hauptsache 41 StGB-Delikte (5 gegen Leib und Leben, 18 gegen das Vermögen, 2 gegen die Freiheit, 8 gegen die sexuelle Integrität, 3 Urkundenfälschungen und 5 gegen die Rechtspflege), 16 Betäubungsmitteldelikte und 2 Strassenverkehrsdelikte (sowie 2 nachträgliche Entscheide). Die Anzahl Pendenzen beträgt 15 Fälle (21). Meldepflichtige Fälle bestehen nicht.

Ohne Begründung konnten 35 Fälle, wovon 27 im abgekürzten Verfahren, erledigt werden (57 %). Gegen 17 Urteile der 26 begründeten Entscheide wurde Berufung angemeldet (Rechtsmittelquote: 28 %). Als Berufungsanmelder fungierte in 14 Fällen die beschuldigte Person (je einmal zusammen mit der Staatsanwaltschaft und der Privatklägerschaft), in 2 Fällen die Staatsanwaltschaft alleine und in 1 Fall die Privatklägerschaft alleine.

Strafrechtspflege

Einzelrichter

Beim Einzelrichter gingen 5 neue Fälle ein (4). Erledigt wurden 6 Fälle (2), wovon in 4 Entscheidungen insgesamt 10 Deliktseinheiten behandelt wurden, zur Hauptsache 4 StGB-Delikte (2 gegen das Vermögen, 1 gemeingefährliches und 1 gegen die Rechtspflege) sowie 1 nachträglicher Entscheid und 1 Fall, der einzig die Kosten- und Entschädigungsfolgen betraf. Pendent bleiben 2 Fälle, die gegen Ende des Jahres 2017 eingingen.

Ohne Begründung konnten 2 Fälle erledigt werden (33 %). Gegen 2 der 4 begründeten Entscheide wurde ein Rechtsmittel ergriffen (je einmal Berufung und Beschwerde; Rechtsmittelquote: 33 %) und in 1 Fall ein Ausstandsgesuch gestellt. Als Rechtsmittelführer fungierte jeweils die beschuldigte Person.

Erledigungsart, Sanktionen und Tätergruppen

	Total	Nationalität		Geschlecht		Altersgruppen		
		CH	Ausl.	männl.	weibl.	18-30	31-40	über 40
Freiheitsstrafe								
- über 10 Jahre	1	0	1	1	0	0	1	0
- 5 bis 10 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0
- 1 bis 5 Jahre	33	11	22	28	5	11	7	15
- 6 bis 12 Monate	6	1	5	6	0	3	1	2
Kurze Freiheitsstrafe	0	0	0	0	0	0	0	0
Geldstrafe (*)	(*10) 15	(3) 9	(7) 6	(10) 13	2	(3) 2	(2) 7	(5) 6
Gemeinnützige Arbeit	0	0	0	0	0	0	0	0
Busse	(*29)	(14)	(15)	(26)	(3)	(9)	(10)	(10)
Einstellung	1	1	0	1	0	0	0	1
andere Erledigung	7	5	2	6	1	1	1	5
Totalfreispruch	1	1	0	1	0	1	0	0
Beschlüsse	3	2	1	2	1	1	0	2
Urteile und Beschlüsse total	67	30	37	58	9	19	17	31
davon:								
- Verwahrung auf unbestimmte Zeit	0	0	0	0	0	0	0	0
- Massnahme	1	0	1	1	0	0	0	1
- Massnahme mit Strafaufschub	1	1	0	1	0	0	1	0
- bedingter Vollzug	36	17	19	32	4	10	11	15
- teilbedingter Vollzug	6	1	5	5	1	0	2	4
- unbedingter Vollzug	13	2	11	11	2	5	3	5
- obl. Landesverweisung	5	0	5	4	1	3	1	1
- Verzicht fak. Landesverweisung	3	0	3	3	0	1	0	2
- Tätigkeits-, Kontakt-, Rayonverbot	0	0	0	0	0	0	0	0

*zusammen mit anderer Sanktion

Tabelle 1.02

Jugendgericht

Beim Jugendgericht gingen 2 neue Fälle ein (1), welche erledigt wurden (0). Dabei wurden insgesamt 7 Deliktseinheiten behandelt, zur Hauptsache 2 StGB-Delikte (1 gegen Leib und Leben und 1 gegen das Vermögen.) Offene Fälle bestehen keine mehr (0).

Beide Fälle wurden begründet, aber nicht weitergezogen (Rechtsmittelquote: 0 %).

Kantonales Zwangsmassnahmengericht

Die Anzahl der Neueingänge reduzierte sich im Berichtsjahr auf 179 (im Vorjahr 200). Erledigt wurden 179 Fälle (203). Die Pendenzenzahl beträgt 2 Fälle (2). Alle 179 Fälle wurden einzelrichterlich behandelt (202), wovon 143 Fälle auf Strafsachen (168), 16 Fälle auf das Polizeirecht (12) und 20 Fälle auf das Ausländerrecht (17) entfallen.

Von den 179 Fällen wurden 5 Fälle mit Beschwerde beim Kantonsgericht angefochten (Rechtsmittelquote: 3 %). Als Beschwerdeführer fungierte in 3 Fällen die beschuldigte Person und in 2 Fällen die Staatsanwaltschaft.

Geschäftsübersicht

Verfahren	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Zwangsmassnahmengericht					
im Strafverfahren	0	0	0	0	0
im Polizeirecht	0	0	0	0	0
Einzelrichter					
im Strafverfahren	2	143	145	143	2
im Polizeirecht	0	16	16	16	0
im Ausländerrecht	0	20	20	20	0
im Abgaberecht	0	0	0	0	0
Total	2	179	181	179	2
Vorjahr	5	200	205	203	2

Tabelle 1.03

Bezirksgerichte und Einzelrichter in Strafsachen siehe Seiten 13 ff.

Vermittlerämter

Bei den Vermittlerämtern aller Gemeinden gingen 890 (im Vorjahr 939) Klagen ein. Von den 863 (936) erledigten Sühneverfahren wurden 81 (97) durch einen Entscheid bzw. Urteilsvorschlag erledigt und 387 (407) Verfahren vermittelt. 359 (389), d.h. 42 % (42 %) der erledigten Verfahren, wurden an die Gerichte gewiesen. Bei den Gerichten gingen insgesamt 185 (213) Klagebewilligungen ein, mithin 52 % der im Jahre 2017 ausgestellten Klagebewilligungen (55 %). Die Geschäftsübersicht der Vermittlerämter ist in der Tabelle 2.01 auf der folgenden Seite dargestellt.

Schlichtungsbehörden im Mietwesen

Gemäss Berichterstattung des Volkswirtschaftsdepartements an den Bund im Sinne von Art. 23 Abs. 1 VMWG verzeichneten die sechs Schlichtungsbehörden im Jahre 2017 bei 78 Überträgen aus dem Vorjahr 337 Neueingänge (im Vorjahr 281) und damit total 415 Verfahren (347). Davon konnten 325 (269) erledigt werden. Per Ende 2017 waren 90 Verfahren pendent. Die Einigungsquote betrug in der ersten Jahreshälfte 53.1 % (Vorjahr: 64.7 %) und in der zweiten Jahreshälfte 67.5 % (72.4 %)

Bezirksgerichte und Einzelrichter in Zivilsachen siehe Seiten 13 ff.

Geschäftsübersicht Vermittlerämter

Gemeinden	Alte	Neue	Total	Abschreibung	Einigung	Urteilstvorschlag	Entscheid	Andere Erledigung	Klagebewilligung an			Pendent
									- Bezirksgericht	- Einzelrichter	- andere	
Schwyz	16	62	78	1	18	6	7	0	16	14	0	16
Arth	4	38	42	3	22	0	0	0	3	8	0	6
Ingenbohl	6	36	42	0	21	1	4	0	6	8	0	2
Muotathal	0	3	3	0	2	0	0	0	1	0	0	0
Steinen	2	3	5	0	2	0	0	1	1	0	0	1
Sattel	1	8	9	0	1	0	0	0	2	4	0	2
Rothenthurm	1	7	8	0	3	0	0	0	1	3	0	1
Oberiberg	0	3	3	0	2	0	0	0	0	0	0	1
Unteriberg	3	10	13	0	5	0	0	0	3	3	0	2
Lauerz	1	2	3	0	1	0	0	0	1	0	0	1
Steinerberg	1	2	3	0	1	0	0	0	0	2	0	0
Morschach	0	6	6	0	2	0	0	0	1	1	0	2
Alpthal	2	1	3	0	2	0	0	0	0	0	0	1
Illgau	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Riemenstalden	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gersau	1	14	15	0	7	0	2	0	4	1	0	1
Lachen	6	77	83	0	26	10	3	1	8	18	0	17
Altendorf	8	47	55	0	24	0	2	0	12	14	0	3
Galgenen	2	29	31	2	12	1	1	7	0	7	0	1
Vorderthal	1	5	6	0	2	0	0	0	2	2	0	0
Innerthal	1	1	2	0	0	0	0	0	2	0	0	0
Schübelbach	6	20	26	0	12	1	0	1	5	6	0	1
Tuggen	2	15	17	0	3	0	4	0	10	0	0	0
Wangen	4	29	33	0	19	0	3	0	4	4	0	3
Reichenburg	1	17	18	0	11	1	1	0	3	0	0	2
Einsiedeln	13	40	53	0	29	1	0	1	2	9	0	11
Küssnacht	16	57	73	0	19	2	1	5	12	16	0	18
Wollerau	14	79	93	0	27	5	12	1	13	24	0	11
Freienbach	33	214	247	2	91	8	5	7	25	52	0	57
Feusisberg	4	65	69	0	23	0	0	4	8	18	0	16
Total	149	890	1'039	8	387	36	45	28	145	214	0	176

Tabelle 2.01

Betreibungs- und Konkursämter

Die *Betreibungsämter* haben insgesamt 33'350 (im Vorjahr 33'296) Zahlungsbefehle ausgestellt. Es wurden 15'224 (13'067) Pfändungen vollzogen, 1'219 (1'137) Konkursandrohungen erlassen, 382 (304) Aufschubbewilligungen gewährt und 49 (68) Steigerungen abgehalten. Arresturkunden wurden 32 (51) und Retentionsurkunden 6 (11) ausgestellt. Es wurden zudem 68 (56) Eigentumsvorbehalte eingetragen. Über die Ämter sind 44.063 Mio. Franken (46.522) getilgt worden. Andererseits mussten 10'061 (9'971) Pfandausfall- und Verlustscheine über total 47.410 Mio. Franken (108.451) ausgestellt werden. Viehverschreibungen: 0 (0). Es wird auf die Tabelle 3.03 auf der nachfolgenden Seite verwiesen.

Das für Betreibungen gegen öffentlich-rechtliche Körperschaften zuständige kantonale Sicherheitsdepartement hat 3 (3) Zahlungsbefehle ausgestellt. Fortsetzungsbegehren oder andere Betreibungshandlungen erfolgten keine.

Bei den *Konkursämtern* sind im Berichtsjahr 257 (Vorjahr 249) Konkurse neu eingegangen. 268 (243) Konkurse wurden erledigt; die Verluste betragen insgesamt 19.274 Mio. Franken (51.682). Anzahl der neu eingegangenen und erledigten Konkurse je Konkurskreis sowie Verfahrensdauer der erledigten Konkurse ergeben sich aus den beiden nachfolgenden Tabellen.

Geschäftsübersicht nach Konkurskreisen

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent	Verluste in 1'000 Fr.
Schwyz	12	37	49	41	8	1'347
Goldau	4	17	21	16	5	688
Gersau	4	2	6	5	1	350
March	33	71	104	66	38	1'533
Einsiedeln	3	14	17	13	4	629
Küssnacht	21	8	29	12	17	551
Höfe	105	108	213	115	98	14'176
Total	182	257	439	268	171	19'274

Tabelle 3.01

Verfahrensdauer

Anzahl Monate	0-3	4-6	7-12	13-24	>24	Total
Schwyz	27	9	3	1	1	41
Goldau	9	4	3	0	0	16
Gersau	0	1	0	2	2	5
March	48	5	9	2	2	66
Einsiedeln	4	8	0	0	1	13
Küssnacht	0	5	0	7	0	12
Höfe	69	15	7	10	14	115
Total	157	47	22	22	20	268

Tabelle 3.02

Schuldbetreibung und Konkurs

Geschäftsübersicht Betreibungsämter

Betriebskreise	Zahlungsbefehle	Pfändungen	Verwertungsbegehren	Konkursandrohungen	Verlustscheine	Verluste in 1'000 Fr.	Arreste	Eingebrachte Beträge in 1'000 Fr.	Eigentumsvorbehalte
Schwyz	2'737	1'250	97	134	987	2'583	3	2'462	4
Arth	2'516	1'139	74	45	645	2'908	2	2'848	4
Ingenbohl	1'651	1'055	62	55	534	2'392	4	2'525	0
Muotathal	303	195	2	10	117	163	0	214	0
Steinen	298	122	10	5	134	338	0	543	1
Sattel	232	90	4	1	54	252	0	199	2
Rothenthurm	499	178	11	5	96	292	0	389	1
Oberiberg	174	58	5	1	43	349	0	457	0
Unteriberg	635	247	16	31	153	914	0	629	1
Lauerz	131	56	3	0	55	291	0	228	0
Steinerberg	60	17	0	0	12	244	0	49	1
Morschach	283	190	0	5	74	361	0	365	0
Alpthal	136	69	0	7	36	62	0	56	0
Illgau	34	11	0	0	1	2	0	37	0
Riemenstalden	25	24	0	0	1	4	0	34	0
Gersau	443	270	2	1	137	977	1	591	0
Altendorf und Lachen	3'682	1'256	233	152	963	4'760	8	5'834	10
Galgenen	1'308	881	13	34	469	1'420	0	1'720	2
Vorderthal	327	222	1	5	66	179	0	323	0
Innerthal	16	11	0	0	0	0	0	42	1
Schübelbach	2'807	1'800	49	144	1'627	5'273	0	2'762	8
Tuggen	671	353	7	9	183	806	0	526	3
Wangen	1'363	675	46	21	366	1'598	0	1'772	8
Reichenburg	1'037	645	16	72	421	2'103	0	949	2
Einsiedeln	2'524	1'134	47	64	742	9'407	1	2'368	7
Küssnacht	2'364	992	73	83	725	3'115	3	2'787	3
Höfe	7'094	2'284	171	335	1'420	6'617	10	13'354	10
Total	33'350	15'224	942	1'219	10'061	47'410	32	44'063	68

Tabelle 3.03

Die Betreibungsämter werden wie folgt je durch eine Amtsstelle geführt, womit de facto noch 11 Ämter bestehen: Schwyz, Sattel, Steinen, Rothenthurm (*in Schwyz*); Arth, Lauerz und Steinerberg (*in Goldau*); Ingenbohl, Morschach, Riemenstalden und Gersau (*in Ingenbohl-Brunnen*); Muotathal und Illgau (*in Muotathal*); Oberiberg und Unteriberg (*in Unteriberg*); Betreibungs-kreis Altendorf und Lachen (*in Lachen*); Schübelbach und Reichenburg (*in Schübelbach*); Galgenen, Vorderthal, Innerthal, Tuggen und Wangen (*in Wangen*); Einsiedeln und Alpthal (*in Einsiedeln*); Küssnacht (*in Küssnacht*); Höfe (*in Schindellegi*).

Betreibungs- und Konkursinspektorat

Allgemeines

Die Hauptaufgaben des Inspektorats liegen in der allgemeinen Überwachung der Ämter und deren Beratung in Sachfragen. Im Berichtsjahr 2017 sind die elf Betreibungsämter und die sechs Konkursämter wiederum einer ordentlichen Amtsvisitation unterzogen worden. Bei der Anzahl der eingeleiteten Betreibungen und der Konkurse ergaben sich keine signifikanten Veränderungen. Die Anzahl der eröffneten Konkurse wird unverändert erheblich durch Liquidationen von Gesellschaften ohne Organe (Art. 731b OR) beeinflusst.

Inspektionen Betreibungsämter

Die im Berichtsjahr durchgeführten Inspektionen bezogen sich auf die generelle Amtsführung und Geschäftsabwicklung unter Einbezug der für den gesetzeskonformen Vollzug wesentlichen Abläufe. Zu den elementaren vollstreckungsrechtlichen Vorgängen zählt der Pfändungsvollzug. Er erfolgt bei allen kantonalen Ämtern durchwegs auf der Grundlage der kantonsgerichtlichen Richtlinien zum Existenzminimum sowie unter Berücksichtigung des Effektivitätsgrundsatzes. Bei Selbstständigerwerbenden wird die das Existenzminimum übersteigende Einkommensquote gepfändet und werden die Schuldner verpflichtet, monatliche Abrechnungen zum generierten Einkommen vorzulegen. Im Widerhandlungsfall werden die Schuldner androhungsgemäss strafrechtlich verzeigt.

Im Berichtsjahr sind Meldungen eingegangen, welche aufgrund der in den Gemeinderechnungen publizierten Einnahmen der Betreibungsämter erhebliche Gebührenunterschiede feststellten. Die Inspektoratsabklärungen zeigen auf, dass die kantonalen Betreibungsämter durchschnittliche Gebühreneinnahmen von Fr. 145.00 pro Betreuung generieren. Bei einem Amt ergaben sich dagegen Überschreitungen dieses Durchschnittswerts um ca. 50 %. Die weisungsberechtigte Aufsichtsbehörde ist über die möglichen Ursachen der verrechneten Mehrgebühren orientiert worden.

Inspektionen Konkursämter

Die Visitationen bei den Konkursämtern gaben zu keinen Beanstandungen Anlass. Die Konkurse werden kompetent, gesetzeskonform und im Einklang mit der Gebührenverordnung abgewickelt. Der Bezirksrat Höfe hat die im Vorjahr verlangten Vorkehren zur Begrenzung der Anzahl unerledigter Konkursverfahren umgesetzt. Das Konkursbearbeitungsteam ist umformiert und das Stellenpensum für die Amtsleitung erhöht worden.

Firmenbestattungen/Konkursreiterei

Hinsichtlich der im Vorjahresbericht angeführten Phänomene der Konkursreiterei bzw. des Firmenbestattungstourismus ist bei der kantonalen Staatsanwaltschaft eine Projektgruppe eingerichtet worden. Um dem Ziel effektiver Strafuntersuchungen näher zu kommen, hat der Regierungsrat sowohl für den Dienst Wirtschaftsdelikte als auch für die kantonale Staatsanwaltschaft ab 1. Januar 2018 zusätzliche Stellenpensen bewilligt. Die Betreibungsbeamten kommen in der Wertschöpfungskette sehr früh mit dem Phänomen der Konkursreiterei in Kontakt und begleiten den Schuldner von der ersten Betreuung quasi bis zur Konkurseröffnung. Um diesbezüglich zu sensibilisieren, führt der kantonale Verband eine Informationsveranstaltung zum Thema «Lösungsansätze zur Bekämpfung der Konkursreiterei» durch.

eSchKG

Die elektronische Eingabe von Begehren an die Betreibungsämter setzt sich immer mehr durch. Aktuell werden ca. 40 % der Betreibungsbegehren, 25 % der Fortsetzungsbegehren und 20 % der Auskunftsbegehren über die eSchKG-Schnittstelle angeliefert.

Gesetzesänderungen

Der Betreibungsregisterauszug wird für viele alltägliche Geschäfte verwendet, um Solvenz und Verlässlichkeit nachzuweisen. Vor allem bei Bewerbungen für eine Wohnung oder eine Anstellung ist es nachteilig, wenn sich ein Eintrag im Betreibungsregister findet, wobei ein solcher durch eine unrechtmässige Betreibung auch bei erhobenem Rechtsvorschlag automatisch veranlasst wird. Am 16. Dezember 2016 hat die Bundesversammlung deshalb beschlossen, dass Betriebene die Sichtbarkeit von ungerechtfertigten Breibungen limitieren können. Die Reform sieht vor, dass der Betriebene nach Ablauf einer Frist von drei Monaten seit Zustellung des Zahlungsbefehls ein Gesuch stellen kann, um die Einsichtbarkeit für Dritte auszuschliessen. Weist der Gläubiger anschliessend nicht innert 20 Tagen nach, dass er ein Verfahren zur Beseitigung des Rechtsvorschlags eingeleitet hat, wird der Betreibungsregistereintrag Drittpersonen gegenüber nicht mehr angezeigt. Die Inkraftsetzung dieser wichtigen Gesetzesanpassung ist per 1. Januar 2019 vorgesehen.

Weiterbildung

2017 haben wiederum zwei Mitarbeiter kantonaler Betreibungsämter die Berufsprüfung bestanden und den eidgenössischen Fachausweis in der Fachrichtung Betreibung erworben. Der Ausbildungsstand der Schwyzer Betreibungsbeamten ist kantonsübergreifend überdurchschnittlich hoch, sind doch auf den elf Betreibungsämtern zwölf Inhaber des eidgenössischen oder des gleichwertigen Zürcher Fachausweises tätig.

Amtsnachfolge

Bei den Konkursämtern Gersau und Küssnacht hat die pensionsbedingte Ablösung des langjährigen Konkursbeamten und Notars Hansjörg Ulrich stattgefunden. Der Amtsantritt des durch die beiden Bezirke gewählten Amtsnachfolgers lic. iur. Sven Spörri ist per 1. Juli 2017 erfolgt.

Notariate und Grundbuchämter

Notariate und Grundbuchämter

Im Jahr 2017 wurden 2'762 (Vorjahr 2'616) Handänderungen vollzogen, 1'988 (1'941) Pfänder bestellt bzw. erhöht und 1'270 (1'499) Titel gelöscht (Anzahl und Beträge vgl. Übersicht Tabelle 4.01).

Geschäftsübersicht Notariate und Grundbuchämter

	Kreise	Handänderungen		Pfandbestellungen		Titellöschungen	
		Anzahl	in 1'000 Fr.	Anzahl	in 1'000 Fr.	Anzahl	in 1'000 Fr.
1	Kreis Schwyz	626	480'204	416	385'446	735	103'626
2	Kreis Goldau	272	197'715	228	175'000	35	28'229
3	Kreis Gersau	98	67'934	58	28'824	12	14'652
4	Kreis Küssnacht	212	276'743	208	219'688	113	28'442
5	Kreis Einsiedeln	290	179'707	228	161'263	113	80'819
6	Kreis Höfe	331	655'674	358	485'836	48	54'304
7	Kreis March	933	558'236	492	307'199	214	109'842
	Total	2'762	2'416'213	1'988	1'763'256	1'270	419'914

Tabelle 4.01

Grundbuchinspektorat

Grundbuchbereinigung / Inkraftsetzung des eidgenössischen Grundbuches

2017 wurden die Bereinigungsarbeiten in den Gemeinden Alpthal, Altendorf, Illgau, Oberiberg, Schübelbach, Tuggen, Unteriberg und Wollerau weitergeführt.

Per 31. Dezember 2017 stellte sich der Stand der Grundbuchbereinigung in den einzelnen Grundbuchkreisen wie folgt dar:

Notariatskreis	Anzahl Liegenschaften	Davon bereinigt	Bereinigt in %
Einsiedeln	5'647	5'647	100 %
Gersau	1'064	1'064	100 %
Goldau	7'635	7'635	100 %
Höfe	7'301	4'206	58 %
Küssnacht	3'675	3'675	100 %
March	13'154	6'512	50 %
Schwyz	12'247	9'690	79 %
Total	50'723	38'429	76 %

Tabelle 4.02

Es handelt sich um Liegenschaften im Sinne von Art. 655 Abs. 2 Ziff. 1 ZGB. Die Angaben sind angenähert, soweit es sich um Liegenschaften handelt, die noch nicht im informatisierten Grundbuch aufgenommen sind.

Notariate und Grundbuchämter

Per 31. Dezember 2017 stellte sich der Stand der Einführung des Ik-Grundbuches wie folgt dar:

Notariatskreis	Anzahl Grundstücke*	Im IK-Grundbuch	in %
Einsiedeln	8'956	8'956	100 %
Gersau	2'058	2'058	100 %
Goldau	12'580	11'717	93 %
Höfe	19'580	19'580	100 %
Küssnacht	7'868	7'868	100 %
March	28'133	14'943	53 %
Schwyz	22'534	22'534	100 %
Total	101'709	87'656	86 %

*Alle Grundstücke gemäss Art. 655 Abs. 2 Ziffer 1-4 ZGB

Tabelle 4.03

Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland (Lex Koller)

Das Grundbuchinspektorat als beschwerdeberechtigte Instanz im Sinne von Art. 15 BewG prüfte im Berichtsjahr 38 Entscheide des Volkswirtschaftsdepartements. Es musste keine Beschwerde erhoben werden.

Aufsicht über die Datenplattform Terravis

Terravis ist ein Auskunftsportal der SIX für Grundstückinformationen und eine Plattform für den elektronischen Geschäftsverkehr zwischen Grundbuchämtern, Notaren und Kreditinstituten. Dem Grundbuchinspektorat obliegt die Kontrolle über dieses Auskunftsportal, soweit dies den Kanton Schwyz betrifft. Am 28. Februar 2017 übermittelte das Grundbuchinspektorat dem Kantonsgericht ein Konzept zur Aufsicht. Im Berichtsjahr überprüfte das Grundbuchinspektorat die Zugriffe stichprobeweise. Zudem besuchte der Grundbuchinspektor am 27. Februar 2017 die SIX Terravis AG in Zürich. In diesem Zusammenhang beantworteten Vertreter der SIX Terravis AG diverse Fragen. Im Berichtsjahr sind bezüglich des Auskunftsportals keine Auffälligkeiten festzustellen. Die Notariate haben gegenüber dem Grundbuchinspektorat ebenfalls keine Beschwerde bezüglich der Datenplattform Terravis angebracht.

Diverses

Notar Hansjörg Ulrich führte während Jahren die Notariate und Grundbuchämter Küssnacht und Gersau. Per 30. Juni 2017 ist er in den Ruhestand getreten. Mit Arbeitsbeginn per 1. Juli 2017 wurde Notar Sven Spörri als Notar und Grundbuchverwalter der Notariate Küssnacht und Gersau gewählt.

Das Grundbuchinspektorat gab gegenüber Notariaten und Behörden diverse rechtliche Beurteilungen ab. Das Grundbuchinspektorat erstattete zudem diversen Behörden Vernehmlassungen. Darüber hinaus war der Grundbuchinspektor mehrmals als Mitglied der Notarenprüfungskommission tätig. Wie jedes Jahr beantwortete das Grundbuchinspektorat verschiedene mündliche und schriftliche Anfragen von Privatpersonen und amtierte als Kontaktperson zu den Bundesstellen und zu kantonalen Stellen.

Bezirksgerichte

Neueingängen von insgesamt 5'304 (im Vorjahr 5'314) stehen 5'342 (5'265) Erledigungen gegenüber, was eine Abnahme der Pendenzen (verteilt auf alle Gerichte) auf 912 (947) Fälle bewirkte.

Die Weiterzüge von bezirksgerichtlichen Entscheiden erhöhten sich auf 304 (247) Verfahren bei einer Quote von 5.7 % (4.7 %, vgl. Tabelle 6.04 unter Kantonsgericht).

Deliktsarten: Die 168 Erledigungen der Bezirksgerichte in Strafsachen (wovon 55 Übertretungen) betrafen 70 StGB-Delikte (16 gegen Leib und Leben, 9 gegen das Vermögen, 7 gegen die Ehre und den Geheim- und Privatbereich, 21 gegen die Freiheit, 1 gegen die Familie, 2 gemeingefährliche, 1 gegen die öffentliche Gesundheit, 2 Urkundenfälschungen, 2 gegen die öffentliche Gewalt, 3 gegen die Rechtspflege und 6 übrige), 1 Betäubungsmitteldelikt, 72 Strassenverkehrsdelikte, 9 Delikte gegen die Ausländergesetzgebung sowie 16 übrige. Diese Angaben beziehen sich auf die Hauptdelikte. Insgesamt haben die Bezirke 339 (263) Delikte beurteilt (wovon 102 Übertretungen).

Dotierung juristisches Personal (ohne a.o. Pensa): Schwyz 6.5, Gersau 0.45, March 5.6, Einsiedeln 2.0, Küsnacht 2.7, Höfe 6.5.

Geschäftsübersichten der einzelnen Bezirksgerichte und der Einzelrichter sind den Tabellen auf den nachfolgenden Seiten zu entnehmen.

Bezirksgerichte

Bezirksgericht Schwyz

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
1 Gericht Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	19	20	39	20	19
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	32	109	141	99	42
vereinfachte Verfahren	22	61	83	62	21
summarische Verfahren	190	1'165	1'355	1'212	143
- davon Erbsachen	98	482	580	525	55
- davon SchKG-Sachen (Rechts- und Konkurseröffnungen usw.)	53	463	516	467	49
3 Gericht Strafsachen					
ordentliche Verfahren	3	5	8	7	1
abgekürzte Verfahren	0	1	1	0	1
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
4 Einzelrichter Strafsachen					
ordentliche Verfahren	19	38	57	36	21
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	3	3	3	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident					
SchKG-Beschwerden	7	18	25	20	5
andere SchKG-Aufsichtssachen	0	3	3	3	0
andere Aufsichtssachen	0	1	1	1	0
6 Justizverwaltung und andere Verfahren					
Justizverwaltung	2	17	19	18	1
andere Verfahren (inkl. Rogatorien und Depots)	9	136	145	139	6
Total	303	1'577	1'880	1'620	260
Vorjahr	269	1'583	1'852	1'549	303

Tabelle 5.01

1'181 Fälle wurden durch Sachentscheid, 216 durch Parteierklärung und 223 auf andere Weise erledigt. Das Verhältnis der erledigten 1'620 Fälle zu den 1'577 Eingängen beträgt 1.03 (im Vorjahr 0.98). 92 % (1'493) der Fälle wurden innerhalb eines halben, 97 % (1'579) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. 5 (im Vorjahr 8) der pendenten Fälle sind meldepflichtig (Eingang vor 2016).

Bezirksgerichte

Bezirksgericht Gersau

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
1 Gericht Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	5	4	9	3	6
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	3	3	6	4	2
vereinfachte Verfahren	0	2	2	2	0
summarische Verfahren	12	63	75	68	7
- davon Erbsachen	0	32	32	30	2
- davon SchKG-Sachen (Rechts- und Konkurseröffnungen usw.)	10	23	33	29	4
3 Gericht Strafsachen					
ordentliche Verfahren	0	0	0	0	0
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
4 Einzelrichter Strafsachen					
ordentliche Verfahren	1	1	2	2	0
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident					
SchKG-Beschwerden	0	0	0	0	0
andere SchKG-Aufsichtssachen	0	0	0	0	0
andere Aufsichtssachen	0	0	0	0	0
6 Justizverwaltung und andere Verfahren					
Justizverwaltung	0	0	0	0	0
andere Verfahren (inkl. Rogatorien und Depots)	0	6	6	6	0
Total	21	79	100	85	15
Vorjahr	18	97	115	94	21

Tabelle 5.02

78 Fälle wurden durch Sachentscheid und 7 auf andere Weise erledigt. Das Verhältnis der erledigten 85 Fälle zu den 79 Eingängen beträgt 1.08 (im Vorjahr 0.97). 94 % (80) der Fälle wurden innerhalb eines halben, 98 % (83) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. 1 (im Vorjahr 2) der pendenten Fälle ist meldepflichtig (Eingang vor 2016).

Bezirksgerichte

Bezirksgericht March

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
1 Gericht Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	24	27	51	28	23
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	47	100	147	96	51
vereinfachte Verfahren	33	44	77	43	34
summarische Verfahren	114	995	1'109	994	115
- davon Erbsachen	34	378	412	368	44
- davon SchKG-Sachen (Rechts- und Konkurseröffnungen usw.)	28	484	512	472	40
3 Gericht Strafsachen					
ordentliche Verfahren	12	12	24	23	1
abgekürzte Verfahren	0	3	3	1	2
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
4 Einzelrichter Strafsachen					
ordentliche Verfahren	19	33	52	36	16
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident					
SchKG-Beschwerden	7	25	32	29	3
andere SchKG-Aufsichtssachen	0	2	2	2	0
andere Aufsichtssachen	2	0	2	2	0
6 Justizverwaltung und andere Verfahren					
Justizverwaltung	0	4	4	4	0
andere Verfahren (inkl. Rogatorien und Depots)	0	69	69	69	0
Total*	259	1'314	1'573	1'327	246
Vorjahr	237	1'317	1'554	1'295	259

* inklusive 1 weiterhin pendenten altrechtlicher Fall

Tabelle 5.03

977 (wovon 1 altrechtlicher) Fälle wurden durch Sachentscheid, 211 durch Parteierklärung und 139 auf andere Weise erledigt. Das Verhältnis der erledigten 1'327 Fälle zu den 1'314 Eingängen beträgt 1.01 (im Vorjahr 0.98). 89 % (1'185) der Fälle wurden innerhalb eines halben, 95 % (1'265) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. 9 (im Vorjahr 10) der pendenten Fälle sind meldepflichtig (Eingang vor 2016).

Bezirksgerichte

Bezirksgericht Einsiedeln

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
1 Gericht Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	3	3	6	1	5
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	11	26	37	29	8
vereinfachte Verfahren	4	12	16	14	2
summarische Verfahren	19	348	367	339	28
- davon Erbsachen	2	181	183	174	9
- davon SchKG-Sachen (Rechts- und Konkurseröffnungen usw.)	5	103	108	102	6
3 Gericht Strafsachen					
ordentliche Verfahren	1	9	10	3	7
abgekürzte Verfahren	0	2	2	2	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
4 Einzelrichter Strafsachen					
ordentliche Verfahren	2	6	8	4	4
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident					
SchKG-Beschwerden	0	1	1	1	0
andere SchKG-Aufsichtssachen	0	1	1	1	0
andere Aufsichtssachen	0	2	2	2	0
6 Justizverwaltung und andere Verfahren					
Justizverwaltung	0	0	0	0	0
andere Verfahren (inkl. Rogatorien und Depots)	0	9	9	9	0
Total	40	419	459	405	54
Vorjahr	40	435	475	435	40

Tabelle 5.04

305 Fälle wurden durch Sachentscheid, 81 durch Parteierklärung und 19 auf andere Weise erledigt. Das Verhältnis der erledigten 405 Fälle zu den 419 Eingängen beträgt 0.97 (im Vorjahr 1.00). 94 % (382) der Fälle wurden innerhalb eines halben, 97 % (394) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. 2 (im Vorjahr 5) der pendenten Fälle sind meldepflichtig (Eingang vor 2016).

Bezirksgerichte

Bezirksgericht Küsnacht

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
1 Gericht Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	13	8	21	10	11
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	*17	18	35	24	11
vereinfachte Verfahren	12	16	28	20	8
summarische Verfahren	41	300	341	307	34
- davon Erbsachen	25	147	172	154	18
- davon SchKG-Sachen (Rechts- und Konkurseröffnungen usw.)	11	112	123	117	6
3 Gericht Strafsachen					
ordentliche Verfahren	0	2	2	1	1
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
4 Einzelrichter Strafsachen					
ordentliche Verfahren	4	7	11	8	3
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident					
SchKG-Beschwerden	0	2	2	2	0
andere SchKG-Aufsichtssachen	0	2	2	2	0
andere Aufsichtssachen	0	0	0	0	0
6 Justizverwaltung und andere Verfahren					
Justizverwaltung	0	0	0	0	0
andere Verfahren (inkl. Rogatorien und Depots)	1	26	27	27	0
Total	*88	381	469	401	68
Vorjahr	83	408	491	406	85

* Korrektur zum Vorjahr

Tabelle 5.05

128 Fälle wurden durch Sachentscheid, 39 durch Parteierklärung und 234 auf andere Weise erledigt. Das Verhältnis der erledigten 401 Fälle zu den 381 Eingängen beträgt 1.05 (im Vorjahr 1.00). 87 % (348) der Fälle wurden innerhalb eines halben, 95 % (380) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. 7 (im Vorjahr 14) der pendenten Fälle sind meldepflichtig (Eingang vor 2016).

Bezirksgerichte

Bezirksgericht Höfe

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
1 Gericht Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	35	38	73	23	50
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	53	70	123	66	57
vereinfachte Verfahren	37	79	116	82	34
summarische Verfahren	102	994	1'096	988	108
- davon Erbsachen	9	249	258	249	9
- davon SchKG-Sachen (Rechts- und Konkursöffnungen usw.)	40	559	599	549	50
3 Gericht Strafsachen					
ordentliche Verfahren	2	17	19	14	5
abgekürzte Verfahren	0	3	3	2	1
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
4 Einzelrichter Strafsachen					
ordentliche Verfahren	2	35	37	29	8
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident					
SchKG-Beschwerden	4	13	17	15	2
andere SchKG-Aufsichtssachen	0	146	146	146	0
andere Aufsichtssachen	0	0	0	0	0
6 Justizverwaltung und andere Verfahren					
Justizverwaltung	0	7	7	7	0
andere Verfahren (inkl. Rogatorien und Depots)	4	132	136	132	4
Total	239	1'534	1'773	1'504	269
Vorjahr	251	1'474	1'725	1'486	239

Tabelle 5.06

1'282 Fälle wurden durch Sachentscheid, 134 durch Parteierklärung und 88 auf andere Weise erledigt. Das Verhältnis der erledigten 1'504 Fälle zu den 1'534 Eingängen beträgt 0.98 (im Vorjahr 1.01). 93 % (1'392) der Fälle wurden innerhalb eines halben, 96 % (1'451) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. 17 (im Vorjahr 17) der pendenten Fälle sind meldepflichtig (Eingang vor 2016).

1. Geschäftsgang

Die *Geschäftseingänge* am Kantonsgericht sind im Vergleich zum Vorjahr (394) auf 482 deutlich angestiegen. Die Kammern hielten an insgesamt 27 (im Vorjahr 37) Tagen Sitzungen ab (davon 6 ganze und 21 halbe Tage). Im Übrigen wurden die Geschäfte im Zirkularverfahren oder präsidial (im Nichteintretens- oder Abschreibungsfall) entschieden. Erledigt wurden 433 (445) Fälle. Die Pendenzen erhöhten sich auf 176 (127). Das Verhältnis der Ende Jahr pendenten Verfahren zu den Erledigungen (sog. ungewichteter Arbeitsvorrat) ohne Rechtshilfefälle beträgt rund 41 % (d.h. rund fünf Monate), dasjenige der erledigten Fälle (433) zu den Eingängen (482) 0.9 (im Vorjahr 1.13).

Das Kantonsgericht hatte Ende des Berichtsjahres kein *meldepflichtiges* Verfahren (Eingang vor 2016) zu verzeichnen (Vorjahr 1). 323 (75 %) der Fälle wurden innerhalb eines halben, 412 (95 %) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. Die durchschnittliche juristische Stellendotation betrug 9.4.

Der *Geschäftsgang* des Kantonsgerichts und seiner Kammern im Einzelnen einschliesslich Justizverwaltung kann nachfolgenden Abschnitten und Tabellen entnommen werden. Ausgewählte Entscheide des Kantonsgerichts werden jeweils in der Entscheidungssammlung EGV-SZ sowie auf www.kgsz.ch/rechtsprechung publiziert.

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Gesamtgericht	0	1	1	1	0
1. Zivilkammer	31	50	81	42	39
2. Zivilkammer	14	121	135	80	55
Strafkammer	27	76	103	66	37
Beschwerdekammer	48	201	249	209	40
Präsidium	3	13	16	15	1
Gerichtspräsident	4	20	24	20	4
Total	127	482	609	433	176
Vorjahr	178	394	572	445	127
Rechtshilfe	0	155	155	155	0

Tabelle 6.01

Kantonsgericht

Verfahrensdauer

Monate	0-3	4-6	7-12	13-24	>24	Total
Gesamtgericht	1	0	0	0	0	1
1. Zivilkammer	3	5	24	8	2	42
2. Zivilkammer	31	30	17	2	0	80
Strafkammer	38	4	18	6	0	66
Beschwerdekammer	101	80	26	2	0	209
Präsidium	11	4	0	0	0	15
Gerichtspräsident	11	4	4	1	0	20
Total	196	127	89	19	2	433

Tabelle 6.02

Erledigungsarten

Gutheissung	69
Teilgutheissung	59
Abweisung	144
Nichteintreten	65
Rechtsmittelrückzug	61
Vergleich, Klagerückzug, -anerkennung	5
Gegenstandslosigkeit	13
andere Erledigung	17
Total	433

Tabelle 6.03

Herkunft nach Vorinstanzen mit zweitinstanzlichen Erledigungen

	Erledigungen Vorinstanzen	Weiterzüge	Quote %	Vorjahr %	Erledigungen durch KG
Bezirksgericht Schwyz	1'620	79	4.9	4.5	86
Bezirksgericht Gersau	85	8	9.4	9.6	8
Bezirksgericht March	1'327	100	7.5	5.3	87
Bezirksgericht Einsiedeln	405	32	7.9	3.7	28
Bezirksgericht Küssnacht	401	14	3.5	3.7	10
Bezirksgericht Höfe	1'504	71	4.7	4.6	61
Straf- und Jugendgericht	69	27	39.1	39.6	23
Zwangsmassnahmengericht	143	5	3.5	6.0	5
andere oder keine Vorinstanz		146			125
Total	5'554	482	6.0	7.2	433

Tabelle 6.04

Die Weiterzüge nach Vorinstanzen geben Hinweise auf die Herkunft der zweitinstanzlichen Verfahren (exkl. kantonsgerichtliche Rechtshilfe), die Quote das Verhältnis der Weiterzüge an das Kantonsgericht zur Gesamtzahl der Erledigungen der jeweiligen Vorinstanz. Unter andere Vorinstanz fallen auch strafrechtliche Beschwerden gegen Verfügungen und Verfahrenshandlungen der Staatsanwaltschaften (Weiterzüge: 73, Erledigungen: 73).

Gesamtgericht (GGE)

(Konstituierung, Wahlen und zugewiesene Prozesse)

Das Gesamtgericht erledigte 1 Verfahren (im Vorjahr 4). Es wählte eine Gerichtsschreiberin.

1. Zivilkammer (ZK1)

(Berufungen, Revisionen und Direktprozesse in Zivilsachen)

Die 1. Zivilkammer erledigte 42 Verfahren (im Vorjahr 59) in folgenden Rechtsgebieten: Arbeitsrecht 8, Mietrecht 3, übriges Vertragsrecht 11, Haftpflichtrecht 7, Gesellschaftsrecht 1, Eherecht 5, Kindsrecht 2, Sachenrecht 1, Immaterialgüterrecht 1 und übriges Zivilrecht 3.

2. Zivilkammer (ZK2)

(Berufungen gegen Entscheide des summarischen Verfahrens, Beschwerden in Zivil- und Schieds-sachen, Revisionen, Notariats- und Grundbuchwesen sowie Justizverwaltung in Zivilsachen)

Die 2. Zivilkammer erledigte 80 Verfahren (im Vorjahr 86) in folgenden Rechtsgebieten: Arbeitsrecht 3, Mietrecht 2, übriges Vertragsrecht 2, Gesellschaftsrecht 4, Eheschutzmassnahmen 8, vorsorgliche Massnahmen Scheidung 2, Kindesrecht 1, Erbrecht 6, Sachenrecht 4, übriges Zivilrecht 2, SchKG-Klagen 4, vorsorgliche Massnahmen allgemein 2, unentgeltliche Rechtspflege 1, Kosten- und Entschädigungsfolgen 9, zivilprozessuale Fragen 9, Rechtsschutz in klaren Fällen 9, Beweissicherung 1, Notariat 1, Justizverwaltung 3, Ausstand 3 und diverse 4.

Strafkammer (STK)

(Berufungen und Revisionen in Strafsachen)

Die Strafkammer erledigte 66 Verfahren (im Vorjahr 76). Sie betrafen folgende Rechtsgebiete (nur Hauptdelikte bei insgesamt 116 behandelten Delikten): Strafgesetzbuch 41 (10 gegen Leib und Leben, 10 gegen das Vermögen, 1 gegen die Ehre, 6 gegen die Freiheit, 7 gegen die sexuelle Integrität, 1 gegen die Familie, 1 gemeingefährliches, 1 gegen den Staat, 3 gegen die Rechtspflege, 1 gegen die Amts- und Berufspflicht), Strassenverkehrsrecht 19 und übriges Strafrecht 6.

Beschwerdekammer (BEK)

(Berufungen im Übertretungsstrafverfahren, Beschwerden in Strafsachen und SchKG)

Die Beschwerdekammer erledigte 209 Verfahren (im Vorjahr 196). Sie betrafen 104 Verfahren in der *Strafrechtspflege* (wovon 15 kleine Berufungen betreffend Strassenverkehrsrecht 12, Betäubungsmittelrecht 1, Kosten- und Entschädigungsfolgen 1 und übriges 1): Strafgesetzbuch 7, Strassenverkehrsrecht 12, Betäubungsmittelgesetz 1, übriges Strafrecht 3, Untersuchungsführung 4, Nichtanhandnahme von Strafverfahren 16, Einstellung von Strafverfahren 22, Zwangsmassnahmen 13 (wovon Untersuchungshaft 7, Beschlagnahme 6), Kosten- und Entschädigungsfolgen 14, unentgeltliche Rechtspflege / amtliche Verteidigung 5 und übriges Strafprozessrecht 7. Die 105 Erledigungen in *Schuldbetreibung und Konkurs* betrafen folgende Rechtsgebiete: Rechtsöffnung 52, Konkursöffnung 14, Liquidation 1, Arrest 6, andere SchKG-Sachen 8, SchKG-Beschwerden 17, Wahlfähigkeitszeugnis 1, Ausstand 4 und diverse 2.

Gerichtspräsident (GPR)

(Verfahrensleitung der Beschwerdeinstanz in Strafsachen, Präsidialsachen)

Der Gerichtspräsident (bzw. Vizepräsidenten) behandelte 20 Geschäfte (im Vorjahr 11). Die Erledigungen betrafen: Straffälle als Verfahrensleitung der Beschwerdekammer 4 (Art. 395 StPO: wirtschaftliche Nebenfolgen 4), Massnahmen im Zivilrecht 4, Massnahmen Immaterialgüterrecht 1, Visitationen / Amtsübergabe 4, Vereidigungen 5 und diverse 2.

Präsidium (PRD)

(Aufsichtssachen und Kanzleianstellungen)

Das Präsidium (bestehend aus dem Präsidenten und den Vizepräsidenten) behandelte 15 Geschäfte (im Vorjahr 13). Die Erledigungen betrafen: Allgemeine- und Disziplinaraufsicht 2, Entbindungen vom Amtsgeheimnis 1, Registrierung von Urkundspersonen 8 (vgl. aktuelles Register unter www.kgsz.ch/notare-und-urkundspersonen/urkundspersonenregister/), Überweisungen an ein anderes Gericht 2, Erlass des Gerichtskalenders 1 und Wahlen 1.

2. Allgemeine Justizaufsicht und -verwaltung; Rechtshilfe

Justizverwaltungssachen in Zivil- und Strafsachen sowie Schuldbetreibung und Konkurs sind unter den jeweils zuständigen Kammern aufgeführt; im Übrigen wurden sie präsidial erledigt. Zahlreiche in der Justizaufsicht anfallende Fragen wurden zudem auch laufend angesprochen und wo möglich und zulässig formlos erledigt. Am 18. Oktober 2017 fand die *Kantonale Gerichtspräsidentenkonferenz* statt.

Kontakte und der gegenseitige Austausch von Meinungen mit den im Justizbereich bestehenden *Verbänden* wurden durch den Kantonsgerichtspräsidenten gepflegt.

Das Bundesgericht richtete am 27. Oktober 2017 die *Gesamtschweizerische Obergerichtspräsidentenkonferenz* in Bern aus. Am 8. Juni 2017 fand die *Obergerichtspräsidentenkonferenz der Zentralschweiz und der Kantone Zürich und Glarus* in Glarus statt. An beiden Anlässen nahm die Gerichtsleitung teil.

Der Kantonsgerichtspräsident erstattete zu zahlreichen kantonalen und eidgenössischen Vorlagen *Vernehmlassungen* und *Mitberichte*.

Im Jahre 2017 wurden zudem insgesamt 155 *internationale und interkantonale Rechtshilfeschäfte* (vor allem als Zentralbehörde in Zivil- und Handelssachen) erledigt (vgl. Tabelle 6.01).

3. Personelles

Im Berichtsjahr kündigte MLaw Annika Flattich ihre Anstellung als ordentliche Gerichtsschreiberin. Wir danken ihr für ihren zuverlässigen und kollegialen Dienst am Gericht. MLaw Julia Lüönd wurde als neue ordentliche Gerichtsschreiberin gewählt.

Die Praktikumsstelle war während des ganzen Jahres besetzt.

Die Mitarbeitenden des Kantonsgerichts nahmen im Verlauf des Jahres an verschiedenen *Weiterbildungsveranstaltungen* teil.

4. Weiterzüge ans Bundesgericht

Das Bundesgericht behandelte im Jahre 2017 insgesamt 83 *Rechtsmittel* (im Vorjahr 87), mit denen Entscheide des Kantonsgerichts angefochten wurden. Davon wurden 2 Beschwerden in Zivilsachen und 8 in Strafsachen ganz oder teilweise gutgeheissen (Vorjahr 8 Rechtsmittel ganz bzw. teilweise gutgeheissen).

Im Einzelnen handelt es sich um:

- 47 Beschwerden in Zivilsachen, wovon 2 teilweise gutgeheissen, auf 21 nicht eingetreten, 22 abgewiesen und 2 zufolge Rückzugs oder Gegenstandslosigkeit abgeschrieben wurden;
- 36 Beschwerden in Strafsachen, wovon 8 ganz oder teilweise gutgeheissen, auf 10 nicht eingetreten und 18 abgewiesen wurden.

Im Jahre 2017 wurden insgesamt 73 Rechtsmittel gegen Entscheide des Kantonsgerichts beim Bundesgericht eingereicht.

Die Geschäftslast nahm im Vergleich zum Vorjahr ab (anstatt 78 Eingängen nur 58 Eingänge im Jahr 2017). 64 Dossiers konnten im Jahr 2017 erledigt werden. Die Anwaltskommission tagte im Berichtsjahr 13-mal, an 4 ganz- und an 9 halbtägigen Sitzungen. Sie beurteilte im Jahr 2017 11 (im Vorjahr 9) Gesuche um Eintragung in das Anwaltsregister, wovon sie 9 guthiess und 1 Gesuch formell zu erledigen war; 1 Gesuch zog die Gesuchstellerin zurück. Weiter bewilligte die Anwaltskommission 4 Gesuche um Führen einer Anwaltskanzlei als AG. Im Berichtsjahr gingen zudem 2 Gesuche um Führen einer Anwaltskanzlei als GmbH ein, wovon die Anwaltskommission 1 Gesuch guthiess und ein 1 Gesuch als gegenstandslos am Protokoll abschrieb. 4 Einträge im Anwaltsregister waren infolge Aufgabe der forensischen Tätigkeit zu löschen (das aktuelle Anwaltsregister und die EU/EFTA-Liste sind im Internet aufgeschaltet, <http://www.kgsz.ch/anwaltskommission/anwaltsregister>). Im Berichtsjahr gingen 3 Aufsichtsanzeigen ein (im Vorjahr 6), welche die Anwaltskommission alle erledigte. Im Weiteren wurde 1 Gesuch um Entbindung vom Berufsgeheimnis eingereicht (im Vorjahr 7); der Präsident der Anwaltskommission hiess 2 Gesuche gut (1 Gesuch stammte aus dem Vorjahr). Weiter wurden 17 Gesuche um Zulassung zum Anwaltspraktikum eingereicht, von denen der Präsident alle guthiess (im Vorjahr 18). Zudem reichten zwei ausserkantonale Rechtspraktikanten Gesuche um Erteilung einer Einzelbewilligung ein, welchen der Präsident der Anwaltskommission beiden stattgab. Im Berichtsjahr lagen insgesamt 47 Anmeldungen zur Anwaltsprüfung vor (im Vorjahr 41). Davon konnten 14 aus dem Protokoll ausgetragen werden: Die Anwaltskommission erteilte 8 Personen das Anwaltspatent und auferlegte 5 Personen eine Wartefrist von einem Jahr nach zweimaligem Misserfolg; ein Gesuch um Zulassung zur Anwaltsprüfung nach § 3 des Anwaltsreglements wurde zurückgezogen. Die Mitglieder der Anwaltskommission nahmen 13 mündliche Prüfungen an 6 Terminen ab (im Vorjahr 3 mündliche Prüfungen an 3 Terminen). Zusätzlich fanden 2 Notarenprüfungen sowie 2 Prüfungsgespräche zur Notarin statt. 1 Notarenprüfung ist noch pendent (keine Neuanschreibung nach Nichtbestehen der mündlichen Prüfung). Die Anwaltskommission führte 43 (im Vorjahr 29) schriftliche Prüfungen durch.

Die Geschäftsübersicht ist der Tabelle auf nachfolgender Seite zu entnehmen.

Anwaltskommission

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Anwaltsregister / EU/EFTA-Liste					
- Eintragung	1	10	11	11	0
- Löschung	1	3	4	4	0
Anwaltspraktikum					
- Praktikumszulassung	0	17	17	17	0
- ausserkantonale Einzelbewilligung	0	2	2	2	0
Anwaltsprüfung					
- Anmeldung	*33	14	47		29
- Patent erteilt				8	
- Wartefrist				5	
- Rückzug				1	
- EDV-Korrektur	-4		-4		
Notarenprüfung/Prüfungsgespräche					
- Anmeldung	*3	2	5		1
- Gutheissung				3	
- Rückzug				1	
Disziplinaraufsicht	*0	3	3	3	0
Entbindung vom Berufsgeheimnis	1	1	2	2	0
Sonstiges	*1	6	7	7	0
Total	*36	58	*94	*64	30

Tabelle 7.01

*Aufgrund neuer Darstellung können sich Abweichungen zu den Rechenschaftsberichten der Vorjahre bzw. Unstimmigkeiten ergeben.

Sehr geehrte Frau Präsidentin, sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren Kantonsräte

Im Namen des Verwaltungsgerichts erstatten wir Ihnen gemäss § 70 des Justizgesetzes Bericht über die Geschäftstätigkeit im Jahre 2017.

Schwyz, im März 2018

Der Präsident des Verwaltungsgerichts
Dr. phil. /lic. iur. Achilles Humbel

1. Geschäftsgang

Im Jahr 2017 gingen 500 Beschwerden und Klagen ein (Vorjahr 517). Markant war der Rückgang der Eingänge in der Kammer I von 142 im Vorjahr (2016) auf 113 Fälle. Von diesem Rückgang um 29 Eingänge entfallen 15 auf die Invalidenversicherung (78 Eingänge gegenüber 93 im Vorjahr) und 11 auf die Unfallversicherung (24 Eingänge gegenüber 35 im Vorjahr). Für beide Sozialversicherungsbereiche handelt es sich um die tiefsten Zahlen seit 2011 (bisher Invalidenversicherung 84 Eingänge im Jahr 2015, Unfallversicherung 29 Eingänge im Jahr 2014). Demgegenüber verzeichnete die Kammer II mit 113 Neueingängen gegenüber dem Vorjahr (104) eine Zunahme um 9 Fälle. Auffällig waren die teils erheblichen Differenzen in den einzelnen der Kammer II zugeordneten Rechtsgebieten gegenüber dem Vorjahr. In den Bereichen der Kausal- und anderen öffentlichen Abgaben betrug die Zunahme 13 Fälle (insgesamt 16 Fälle gegenüber 3 im Vorjahr), der Alters- und Hinterlassenenversicherung 11 Fälle (insgesamt 13 Fälle gegenüber 2 im Vorjahr) sowie der Arbeitslosenversicherung 8 Fälle (26 gegenüber 18 im Vorjahr). Hingegen gingen die Eingänge bei den Ergänzungsleistungen um 8 Fälle auf 11 (19 im Vorjahr) sowie den - gemeinsam mit dem Krankenversicherungs- und Versicherungsvertragsrecht ausgewiesenen - Prämienverbilligungen um 12 Fälle (Vorjahr 22) auf 10 zurück. Die Eingänge in der Kammer III bewegten sich mit 235 Eingängen auf gleicher Höhe wie im Vorjahr (232 Eingänge). Dies gilt im Wesentlichen auch für die einzelnen der Kammer III zugeordneten Rechtsgebiete. Die Zahl der Beschwerden (39) gegen Fürsorgerische Unterbringungen entsprach genau den im Vorjahr registrierten Eingängen.

Die Kammern des Verwaltungsgerichts traten zu 51 Gerichtssitzungen (Vorjahr 64) zusammen. Eine Anzahl von Fällen wurde auch im Berichtsjahr auf dem Zirkularweg entschieden (§ 44 Abs. 4 des Justizgesetzes). Die Gerichtskammern beurteilten 417 (Vorjahr 410, inklusive 2 Gesamtgerichtsentscheide) Beschwerden und Klagen. Einzelrichterlich konnten 113 Fälle erledigt werden (Vorjahr 100). Das Verwaltungsgericht traf im Berichtsjahr mithin 530 Entscheide (Vorjahr 510). Mit 99 Beschwerden wurden namentlich bei der Invalidenversicherung 27 Fälle mehr als im Vorjahr (72) beurteilt. Dies hatte gleichzeitig wesentlich Anteil daran, dass in der Kammer I 20 Fälle mehr (insgesamt 138) als im Vorjahr (118) erledigt werden konnten. In der Kammer II (117 Fälle) und in der Kammer III (236 Fälle) waren die Abweichungen bei den entschiedenen Fällen gegenüber dem Vorjahr (114 bzw. 238) minim.

443 der vom Verwaltungsgericht behandelten Beschwerden und Klagen (83.6%) konnten innert weniger als sechs Monaten (Vorjahr 80.6%), 492 (92.8%) innert neun Monaten (Vorjahr 89.8 %) und 515 (97.2%) innert eines Jahres (Vorjahr 95.5%) entschieden werden. Am Jahresende 2017 waren 114 Fälle hängig (Vorjahr 144). 94 dieser Fälle (82.5%) sind in den letzten vier Monaten des Berichtsjahres eingegangen (Vorjahr 98 Fälle, 68.1%). 20 Fälle sind älter als vier Monate (Vorjahr 46), davon sind 3 Fälle überjährig (Vorjahr ebenfalls 3).

2. Kantonales Schiedsgericht nach Art. 89 des Krankenversicherungsgesetzes

Im Jahr 2017 sind wiederum wie in den Vorjahren keine Klagen eingegangen und es sind entsprechend auch keine Klagen hängig.

3. Schätzungskommission nach Enteignungsgesetz (§ 17 Justizgesetz)

2017 ist bei der Schätzungskommission ein neues Verfahren eingeleitet worden (Vorjahr 3). Es betrifft eine materielle Enteignung. Ein Fall konnte erledigt werden (Vorjahr 5). Ende 2017 waren 6 Fälle rechtshängig (4 Entschädigungsfestsetzungen, eine materielle Enteignung und eine vorzeitige Besitzeseinweisung). Ein Fall datiert aus dem Jahr 2014.

4. Gesamtübersicht

Gerichtssitzungen

	ganztägige Sitzungen	halbtägige Sitzungen	Total
Kammer I	9	5	14
Kammer II	4	5	9
Kammer III	12	1	13
Kammer IV	1	14	15
Gesamtgericht	0	0	0
Schiedsgericht KVG 89	0	0	0
Total	26	25	51

Tabelle 10.01

Entscheide

	K I	K II	K III	K IV	KVG 89	Total 2017	Total 2016
Einzelrichterentscheide	15	16	60	22	0	113	100
Kammergerichtsentscheide	123	101	176	17	0	417	408
Gesamtgerichtsentscheide	0	0	0	0	0	0	2
Total 2017	138	117	236	39	0	530	
Total 2016	118	114	238	40	0		510

Tabelle 10.02

Pendenzen Ende 2017

	K I	K II	K III	K IV	KVG 89	Total 2017	Total 2016 ¹
Eingänge vor 2017	2	1	0	0	0	3	3
Eingänge Jan.-Juni 2017	7	1	4	0	0	12	26
Eingänge Juli-Aug. 2017	2	1	2	0	0	5	17
Eingänge im Sept. 2017	8	8	9	0	0	25	21
Eingänge im Okt. 2017	6	2	12	0	0	20	13
Eingänge im Nov. 2017	5	6	13	0	0	24	31
Eingänge im Dez. 2017	5	8	12	0	0	25	33
Total 2017	35	27	52	0	0	114	
Total 2016 ¹	60	31	53	0	0		144

¹ Diese Zahlen beziehen sich auf das Jahr 2016 und früher.

Tabelle 10.03

5. Einzelübersicht

Kammer I

Gegenstand

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Invalidenversicherung insgesamt	42	78	120	99	21
Krankenversicherung (mit med. Sachverhalt)	6	7	13	8	5
Unfallversicherung	11	24	35	28	7
berufliche Vorsorge (nur Fälle mit med. Sachverhalt)	1	2	3	1	2
Militärversicherung	0	1	1	1	0
Verschiedenes	0	1	1	1	0
Total	60	113	173	138	35

Tabelle 10.04

Verfahrensdauer

	Einzelrichter	Kammer	Total 2017	Total 2016
bis 1 Monat	12	6	18	6
1 bis 2 Monate	0	8	8	14
2 bis 4 Monate	3	37	40	34
4 bis 6 Monate	0	37	37	42
6 bis 9 Monate	0	17	17	19
9 Monate bis 1 Jahr	0	13	13	3
1 bis 2 Jahre	0	4	4	0
über 2 Jahre	0	1	1	0
Total	15	123	138	118

Tabelle 10.05

Ergebnisse

	Einzelrichter	Kammer	Total 2017	Total 2016
Gutheissung (ganz oder teilweise)	3	46	49	35
Abweisung / Nichteintreten	4	61	65	59
Widerruf der angefochtenen Verfügung	3	1	4	10
Rückweisung an die Verwaltung	0	14	14	6
Rückzug des Rechtsmittels oder Gegenstandslosigkeit aus andern Gründen	5	1	6	8
Total	15	123	138	118

Tabelle 10.06

Verwaltungsgericht

Kammer II

Gegenstand

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Einkommens- und Vermögenssteuer (Staats- und Bundessteuern)	5	17	22	18	4
Güterschätzungen	0	0	0	0	0
Grundstückgewinnsteuer	2	1	3	2	1
Ordnungsbussen	0	3	3	1	2
Nach- und Strafsteuern	5	4	9	4	5
Perimeterbeiträge von Flur- und Wuhrgenossenschaften	0	0	0	0	0
Kausalabgaben (Gebühren, Beiträge, Ersatzabgaben)	2	7	9	7	2
Wehrpflichtersatz	0	0	0	0	0
Registrierungsgesuche von Vertretern nach § 15 Abs. 3 Verwaltungsrechtspflegegesetz	0	5	5	5	0
andere öffentliche Abgaben und Verfahrensrecht, Verschiedenes	1	9	10	9	1
AHVG	0	13	13	10	3
Ergänzungsleistungen	5	11	16	14	2
Familien- und Kinderzulagen	0	0	0	0	0
Krankenversicherung- und Prämienverbilligung / Versicherungsvertragsgesetz	6	15	21	19	2
Arbeitslosenversicherung	4	26	30	25	5
Erwerbsersatzordnung	0	0	0	0	0
Berufliche Vorsorge (ohne med. Sachverhalte)	1	2	3	3	0
Total	31	113	144	117	27

Tabelle 10.07

Verfahrensdauer

	Einzelrichter	Kammer	Total 2017	Total 2016
bis 1 Monat	12	16	28	14
1 bis 2 Monate	1	28	29	27
2 bis 4 Monate	1	32	33	33
4 bis 6 Monate	0	11	11	14
6 bis 9 Monate	0	3	3	5
9 Monate bis 1 Jahr	0	4	4	6
1 bis 2 Jahre	1	7	8	15
über 2 Jahre	1	0	1	0
Total	16	101	117	114

Tabelle 10.08

Verwaltungsgericht

Entscheidungsergebnisse

	Einzelrichter	Kammer	Total 2017	Total 2016
Gutheissung (ganz oder teilweise)	2	38	40	27
Abweisung / Nichteintreten	7	56	63	67
Widerruf der angefochtenen Verfügung	1	0	1	2
Rückweisung an die Verwaltung zur Neubeurteilung	0	7	7	14
Rückzug des Rechtsmittels oder Gegenstandslosigkeit aus andern Gründen	6	0	6	4
Total	16	101	117	114

Tabelle 10.09

Kammer III

Gegenstand

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Strassenverkehrsrecht (Administrativmassnahmen)	6	51	57	53	4
Wirtschaftspolizeirecht	0	0	0	0	0
Planungs- und Baurecht / Natur- und Heimatschutz / Umweltschutz	25	54	79	59	20
Übriges ZGB (Kindes- und Erwachsenenschutzrecht usw.)	4	40	44	38	6
Gemeinde- und Korporationsrecht	5	11	16	13	3
Öffentliches Beschaffungsrecht	2	6	8	8	0
Enteignungsrecht	0	1	1	0	1
Vollstreckungsrecht	0	2	2	2	0
Land- und Forstwirtschaftsrecht	0	3	3	3	0
Staatshaftung	0	0	0	0	0
Strafvollzug	0	5	5	4	1
Ausländerrecht	4	21	25	20	5
Personal- und Besoldungsrecht	3	5	8	5	3
Sozialhilfe	2	7	9	8	1
Kant. Staatskirchenrecht	0	0	0	0	0
Gesundheitsrecht	0	0	0	0	0
Opferhilfe	0	2	2	2	0
Verfahrensrecht und Verschiedenes	2	27	29	21	8
Total	53	235	288	236	52

Tabelle 10.10

Verwaltungsgericht

Verfahrensdauer

	Einzelrichter	Kammer	Total 2017	Total 2016
bis 1 Monat	44	18	62	63
1 bis 2 Monate	10	26	36	41
2 bis 4 Monate	3	54	57	60
4 bis 6 Monate	0	45	45	23
6 bis 9 Monate	1	28	29	23
9 Monate bis 1 Jahr	1	5	6	20
1 bis 2 Jahre	1	0	1	8
über 2 Jahre	0	0	0	0
Total	60	176	236	238

Tabelle 10.11

Entscheidungsergebnisse

	Einzelrichter	Kammer	Total 2017	Total 2016
Gutheissung (ganz oder teilweise)	4	46	50	49
Abweisung / Nichteintreten	9	122	131	145
Widerruf der angefochtenen Verfügung	6	0	6	5
Rückweisung an die Verwaltung zur Neuurteilung	0	8	8	11
Rückzug des Rechtsmittels oder Gegenstandslosigkeit aus andern Gründen	41	0	41	28
Total	60	176	236	238

Tabelle 10.12

Kammer IV

Gegenstand

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Fürsorgerische Unterbringung	0	39	39	39	0

Tabelle 10.13

Verfahrensdauer

	Einzelrichter	Kammer	Total 2017	Total 2016
bis 1 Monat	22	17	39	40
1 bis 2 Monate	0	0	0	0
2 bis 4 Monate	0	0	0	0
Total	22	17	39	40

Tabelle 10.14

Verwaltungsgericht

Entscheidungsergebnisse

	Einzelrichter	Kammer	Total 2017	Total 2016
Gutheissung (ganz oder teilweise)	0	6	6	7
Abweisung / Nichteintreten	3	11	14	15
Widerruf der angefochtenen Verfügung	0	0	0	0
Rückweisung an die Verwaltung zur Neuurteilung	0	0	0	0
Rückzug des Rechtsmittels oder Gegenstandslosigkeit aus andern Gründen	19	0	19	18
Total	22	17	39	40

Tabelle 10.15

Schiedsgericht nach Art. 89 KVG

Gegenstand

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Streitigkeiten zwischen Versicherern und Leistungserbringern	0	0	0	0	0

Tabelle 10.16

6. Eidgenössische Rechtsmittelverfahren

Im Jahr 2017 wurden 85 Entscheide des Verwaltungsgerichts ans Bundesgericht weitergezogen (Vorjahr 70). 20 dieser Weiterzüge beziehen sich auf Verwaltungsgerichtsentscheide, die vor dem Berichtsjahr gefällt worden sind. In vereinzelt Fällen reichte das Verwaltungsgericht eine Vernehmlassung ein.

Das Schweizerische Bundesgericht fällte im Jahr 2017 83 Urteile (Vorjahr 67), die sich auf Rechtsmittel bezogen, welche in den Jahren 2015 (1) 2016 (30) und 2017 (52) beim Bundesgericht eingereicht worden waren. 9 Beschwerden wurden gutgeheissen (Vorjahr 6), 3 Fälle wurden zur ergänzenden Sachverhaltsabklärung / Neuurteilung ans Verwaltungsgericht (oder die Vorinstanz) zurückgewiesen (Vorjahr 4). 69 Beschwerden wurden abgewiesen oder es wurde auf sie nicht eingetreten (Vorjahr 55). 2 Beschwerden wurde infolge Rückzugs bzw. Gegenstandslosigkeit abgeschrieben (Vorjahr ebenfalls 2).